

# Grundkurs Deutsch — Q3

Zwischen Tradition und Experiment, Krise und Neuanfang — Skript

Shamsher Singh Kalsi

Berufliches Gymnasium — Ferdinand-Braun Schule  
Kursleiterin: Frau Dagmar Sieverding

20. August 2025



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
1.1	lol . . . . .	2
1.1.1	lel . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Subjektivität und Verantwortung - anthropologische Grundfragen</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert – literarische Moderne im frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Neuanfänge nach historischen Zäsuren 1945/1990</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Sprache und Identität – Sprachkrise als Identitätskrise</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Film und Literatur</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Beispieltexte und Analyse</b>	<b>4</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 lol

### 1.1.1 lel

20.08.2025

Dieses Skript begleitet den Grundkurs Deutsch: Texte, Zitate, Interpretationsansätze und Übungen werden gesammelt. Die Gestaltung ist dunkel und leseschonend — ideal für Beamer-Notizen oder Ausdrücke auf hochwertigem Papier.



## 7 Beispieltexte und Analyse

### Zitat

*Es ist alles eitel.*  
— Andreas Gryphius

### Interpretation

Das Gedicht arbeitet mit barocker Vanitas-Symbolik. Die Sprache ist pointiert, Antithesen und Metaphern strukturieren das Bild.

### Hinweis

Achte bei der Analyse auf rhetorische Mittel (Alliteration, Antithese, Hyperbel) und auf das historische Setting (Barock).

### Aufgabe 7.1: Kurze Analyse

Analysiere das obige Zitat bezüglich Bildsprache und Intention in 6–8 Sätzen.

### Lösung 7.2: Hinweise

Mögliche Punkte: Vanitas-Motiv, Gegenüberstellung von Eitelkeit vs. Ewigkeit, Verwendung von starken Bildwörtern. (Stichpunkte genügen.)